














Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Chloressigsäure; Monochloressigsäure (CAS-Nr.: 79-11-8)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301) • Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Hautkontakt. (H311) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Einatmen. (H330) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzung der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1, kann die Atemwege reizen. (H335) • Gewässergefährdend (Akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. (P261) • Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273) • Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) • Bei Kontakt mit der Haut behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+350) • Bei einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl – Kein Vollstrahl!), Trockenlöschpulver, Schaum, CO₂ • Zündquellen beseitigen. • Zersetzungsprodukte (Chlorwasserstoff) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. • Entstehende Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen. • Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Augenarzt hinzuziehen!</p> <p>Haut Haut sofort (innerhalb von Sekunden!) mit großen Mengen Wasser, wenn verfügbar mit Natriumbicarbonat-Lösung spülen! Haut unter kontaminierter Kleidung spülen. Unter Fortsetzung der Spülung kontaminierte Kleidung baldmöglichst entfernen. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen. Verletzten ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff oder Atemspende geben und halbsitzende Position einnehmen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Mund ausspülen, viel Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Bei Spontanerbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen!</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche halogenhaltige organische Verbindung der Entsorgung zuzuführen.</p>		